

Workshop zum Querschnittsthema 2 „Technologie-Entwicklungen“

Innerhalb des IWAS-Vorhabens Q2 erfolgen unter Nutzung der vorhandenen Forschungskompetenzen am UFZ Entwicklungen für die

- a) Hydrothermale Carbonisierung (HTC) und Verwertung von Biomassen des Sanitärsektors entsprechend dem Sewchar-Konzept
- b) Schnelle und einfache Vor-Ort-Detektion von Pathogenen in Wässern.

Innerhalb des Workshops sollen unter Fokussierung auf die Regionalvorhaben der IWAS folgende Fragen behandelt werden:

- Wie werden die Voraussetzungen für die Anwendung der HTC und die Implementierung von Sewchar-Konzepten in den Regionen der Teilvorhaben der IWAS beurteilt?
- Welche analytischen Fragestellungen gibt es über die im Projekt bearbeiteten pathogenen Keime (E.coli, Listeria, Salmonella, Staphylococcus) hinaus in den betreffenden Regionen?
- Welche Besonderheiten sind bei der Anpassung, Implementierung und Anwendung der Technologien in den verschiedenen Regionen zu berücksichtigen?
- Mit welcher Unterstützung kann und mit welchen Hindernissen muss bei der Implementierung der betreffenden Technologien in den verschiedenen Regionen gerechnet werden?